

Pressemitteilung

Der RAA Verein NRW e.V. und das Essener Lernzentrum durften sich am vergangenen Donnerstag über den Besuch von Ratsfrau und ASAGI Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Integration Julia Jankovic (SPD) freuen.

Nach einem kurzen Rundgang durch die gerade in den Sommerferien aktiv genutzten Räumlichkeiten des Essener Lernzentrums und RAA Vereins in der Kreuzeskirchstraße, folgte der Besuch des Sport- und Bewegungsraumes.

Vor allem jetzt in den Ferien bietet das Essener Lernzentrum in Kooperation mit dem RAA Verein sowie dem VielRespektZentrum und dem Jugendamt der Stadt Essen Ferienfreizeitmöglichkeiten für bis zu 40 Schülerinnen und Schüler an.

In einem offenen Rahmen stehen vor allem spielerische Lernangebote, Bewegungseinheiten und gemeinsame Ausflüge auf dem Tagesprogramm. Alle durchgeführten Angebote dienen dazu, Kindern in niederschwelliger und spielerischer Form Lern- und Sprachförderangebote nahe zu bringen.

„Es ist klasse, dass die Kinder so eine vielseitige Förderung in den Ferien bekommen. Denn leider ist es nicht möglich, dass jede Familie sich einen Urlaub oder eine Beschäftigung für die Kleinsten leisten kann. Wir brauchen mehr solcher Angebote, die langfristig finanziert werden. Gerade in der Innenstadt leben viele Kinder, doch hinkt die soziale Infrastruktur noch hinterher. Mehr Kinder- und Jugendarbeit wäre hier richtig investiert.“

Im Anschluss folgte der gemeinsame Besuch des Begegnungszentrums Weberplatz – betrieben vom Jugendamt Essen – mit einem intensiven Austausch zwischen den örtlichen Akteuren. Insbesondere die bestehenden dezentralen Angebote in der nördlichen Essener Innenstadt und deren Vernetzung miteinander wurden verdeutlicht. Jedoch auch Schwierigkeiten, wie bestehender Platzmangel bzw. fehlende Raumkapazitäten für die örtliche Kinder- und Jugendarbeit kommuniziert.



Foto: Deniz Schumacher, RAA Verein NRW e.V.